

Tales of Chaos

Von DasBrot

Kapitel 2: Gruppe 2

Gruppe 2

Ein langes und lautes Gähnen gab Asbel von sich als sich endlich die Tür zu dem kleinen Raum öffnete und Annie, Chloe und Judith den Raum betraten. Alle drei sahen sich erst den Jungen an und dann die Kiste auf dem Tisch mit der Aufschrift „Iselia“.

„So habe ich mir meinen ersten Schultag hier nicht vorgestellt.“ meinte Judith in den Raum und nahm einstimmiges Nicken wahr.

Sie ging an den Tisch rüber und sah sich die Kiste an.

„Iselia? In welchem Reich befindet sich das nochmal? Symphonia?“

„Ja. Aber was soll uns das sagen?“ fragte Annie und sah in fragende Gesichter.

Es dauerte nicht lange und Rassius, ein Lehrer, betrat den Raum. In den Händen hielt er zwei Schwerter und zwei Stäbe.

„Hier sind eure Waffen.“

Irritiert sahen die vier den Mann an der Judith und Annie einen Stab in die Hand drückte, Asbel und Chloe ein Schwert.

„Ihr werdet zu viert auf eine Mission gehen, die daraus besteht diese Kiste nach Iselia zu bringen.“ er drückte Annie einen Brief in die Hand. „Alles weitere steht in dem Brief den nun eure Truppenführerin in der Hand hält. Viel Erfolg.“

Er ging hinaus und schloss die Tür.

„Nett. Ich hatte eine langweilige Rede von dem Direktor erwartet aber das hier ist viel besser.“ meinte Judith und begutachtete ihren Stab.

Zufrieden schwang Asbel sein Schwert und stimmte dem Mädchen zu.

Annie öffnete den Brief und überflog ihn schnell.

„Hier steht das wir die Kiste nach Iselia bringen müssen....mehr auch nicht wirklich.“

„Wirklich schlauer als eben bin ich dadurch auch nicht.“ gab Chloe zu.

„Die Kiste sollen wir in der Schule dort abgeben...“ Annie lächelte. „Und da steht das wir uns nach Möglichkeiten nicht gegenseitig umbringen sollen.“

„Könnt ihr mit euren Schwertern umgehen?“ fragte Judith an Asbel und Chloe gewandt.

„Die Grundlagen kenne ich.“ meinte Asbel und steckte das Schwert in die Schwertscheide die er vom Lehrer bekommen hatte.

„Ich bekomme das schon hin.“ kam es von Chloe die ihr Schwert ebenfalls einsteckte.

„Was ist mit euch?“ fragte Asbel die anderen beiden.

„Ich dachte ja das ich es hier lernen kann. Das man uns ins kalte Wasser schmeißt, damit hätte ich nicht gerechnet.“ gestand Annie.

„Wenn uns ein Monster angreift dann werde ich euch schon beschützen.“ meinte Judith und klopfte mit dem Stab auf den Boden.

Die vier sahen sich kurz schweigend an bis Asbel das Wort ergriff.

„Mein Name ist Asbel und bevor ich auf diese Schule wechselte war ich einige Wochen in der Ritterakademie von Barona.“

„Die liegt doch in Graces? Das ist mein Nachbarsreich. Ich bin Judith und komme aus Versparia.“

„Mein Name ist Chloe.“

„Ich bin Annie....und wie es scheint eure Truppenführerin....und hier steht ich soll einen Bericht schreiben....“

„Lasst es uns so schnell wie möglich hinter uns bringen.“ meinte Chloe und ging zu der Tür die sie öffnete.

Asbel griff nach der Kiste und die vier verließen die Schule.

„Weiß einer wie wir nach Iselia kommen?“ fragte Chloe dann als es ihr vorkam als seien sie total Ziellos unterwegs.

„Wir könnten ein Schiff nach Graces Nehmen und von Barona aus fährt eine Fähre nach Symphonia.“ gab Asbel die Antwort und die Gruppe stieg in den Zug der sie an den Hafen brachte.

Am Hafen erwischten sie auch rechtzeitig das Schiff und gingen auf dieses.

„Wir haben zwei Zimmer.“ meinte Annie und zeigte den anderen die Karten die sie am Bahnhof bekommen hatte.

Judith nahm die Karten an sich und sah zu Asbel rüber.

„Du bist hier zwar der Hahn im Korb, aber komm bloß nicht auf dumme Gedanken.“ sie zwinkerte ihm zu und lehnte sich an die Reling.

Asbel wurde verlegen und wusste nicht was er sagen sollte.

„Wie lange werden wir denn Unterwegs sein?“ wollte Chloe wissen.

„Bis nach Barona dauert es 2 Tage und von da aus müssten wir noch einen weiteren Tag brauchen bis wir in Symphonia sind.“ antwortete Asbel.

„Wir werden also fast eine Woche zusammen unterwegs sein? Was denken sich die Lehrer eigentlich? Man kennt sich nicht und wird auf eine Mission geschickt obwohl wir nicht einmal mit den Waffen umgehen können!“ beschwerte sich Annie.

„Ich glaube ehrlich gesagt das wir die Waffen nicht gebrauchen werden. Es hat sicher einen Sinn warum wir auf eine solche Mission geschickt wurden.“ meinte Asbel und stellte sich zu Judith an die Reling.

„Wir sollten nicht so viel darüber nachdenken was sich die Lehrer dachten. Lasst uns einfach das machen was sie von uns erwarten und gut ist.“ kam es von Chloe die sich an eine Säule klammerte.

Judith drehte sich kurz nach ihr um, sah dann aber wieder in das Wasser.

„Komm doch zu uns rüber! Diese Aussicht ist echt schön!“

„Ich...also....ich finde die Aussicht von hier aus auch schön.“

„Schaut euch mal die Fische an. Ich habe solche noch nie gesehen.“ kam es von Annie die ebenfalls ins Wasser sah.

Judith ging zu Chloe, griff nach ihrer Hand und zog sie zu den anderen an die Reling. In dem Moment als sie sich anlehnte vibrierte die Reling und die anderen drei sahen das Mädchen an.

„Du bist scheinbar zu schwer.“ meinte Judith scherzeshalber.

„Ich wusste das das zweite Brötchen Heute Morgen zu viel war.“ erschrak Chloe und wich einige Schritte zurück.

„Heute Abend solltest du vielleicht auf das Essen verzichten.“ neckte Judith weiter.

„Nicht nur Heute.“ bestätigte Chloe verlegen.

„Du mit deiner schlanken Linie und scharfen Kurven, kannst leicht reden.“ meinte Annie als sie Judith von oben bis unten begutachtete hatte.

Asbel lachte verlegen und kratzte sich am Hinterkopf.

„Die Reling hat nicht wegen dir gewackelt.“ er zeigte etwas weiter zu seiner linken.

„Das Mädchen dort tritt die ganze Zeit dagegen.“

Chloe sah zu dem Mädchen mit den Rosa Haaren das eben von einem blonden Jungen weg gezerrt wurde.

„Spinnt die denn?? Sie könnte die Reling runter hauen und wir wären alle ins Wasser gefallen!“

„So schnell kann man die Reling nicht kaputt machen.“ beruhigte Asbel das aufgebrachte Mädchen.

„Wir sollten etwas essen gehen.“ unterbrach Judith und ging unter Deck. Murmelnd und über sich selber fluchend, weil sie das zweite Brötchen gegessen hatte, folgte Chloe ihr.

„Kannst du mir vielleicht verraten was ich in meinem Bericht schreiben soll?“ wandte sich Annie an Asbel. „Judith – scharfe weibliche Rundungen. Chloe – isst gerne und bereut es später. Asbel – Hahn im Korb?“

„Ich glaube nicht das sie so etwas in den Berichten lesen möchten.“

„Ja aber die meiste Zeit sind wir doch nur auf einem Schiff.“ sie drehte Asbel den Rücken zu. „Das ist doch blöd!“

„Ich glaube du, als Truppenführer, solltest erst einmal dafür sorgen das Chloe uns nicht verhungert.“

„Ja. Jeder Truppenführer hat das Problem das seine Leute nicht essen möchten.“

Sie setzten sich an einen vierer Tisch und langten ordentlich zu, außer Chloe.

„Du solltest was essen, Auf hoher See sollte man keinen leeren Magen haben.“ belehrte Asbel die ein Jahr jüngere.

„Auf hoher See sollte man nicht vollgefressen sein.“ verteidigte sich Chloe beleidigt.

Bevor eine Unterhaltung über Essen und die Gewichtssorgen der Mädchen beginnen konnte, wechselte Asbel schnell das Thema.

„Was hältst du davon wenn wir nach dem Essen etwas mit dem Schwert trainieren?“ fragte er Chloe und schnitt sich dabei sein saftiges Steak klein.

Chloe beobachtete die ganze Zeit das Messer das sich langsam durch das zarte, gut duftende, Fleisch bohrte und ihr Magen fing an zu knurren.

Eher Judith, die neben ihr saß und dieses hören konnte, erhob sich das hungrige Mädchen und rannte zu dem Buffet rüber.

Mit ihrem vollen Teller setzte sie sich schweigend wieder an ihren Platz und aß fleißig alles auf.

Nachdem dann alle fertig waren gingen Chloe und Asbel wieder an Deck.

Da Asbel in der Ritterakademie schon den Umgang mit dem Schwert gelernt hatte konnte er Chloe einige Tipps und Tricks geben über die sie auch dankbar war.

Nach den zwei Tagen war Chloe froh festen Boden unter den Füßen zu haben und atmete erleichtert auf.

„Die hohe See ist nichts für dich.“ stellte Judith fest als sie das strahlende Gesicht der jüngeren sah.

Als Antwort bekam sie nur ein zustimmendes Nicken.

„Und von hier aus ist dann eine Fähre die uns nach Symphonia bringt?“ hackte Judith bei Asbel nach der eben mit Annie einen Blick auf die Karte warf.

„Wir kommen sogar direkt in Iselia an.“ stellte Annie gut gelaunt fest.

Geknickt kam Chloe zu den anderen rüber.

„Wir müssen also wieder auf ein Schiff! Kurz die Kiste abgeben und dann wieder drei volle Tage auf ein Schiff?“

„Ja.“ bestätigte Annie. „Mit etwas Glück können wir auch Morgen schon wieder die Fähre zurück nach Barona nehmen.“

„Wir sind hier noch nicht einmal weg und du planst schon wieder wie wir her kommen.“

„Sicher. Ich bin euer Truppenführer und muss dafür sorgen das wir alle Gesund und Lebendig wieder zur Schule kommen. Es gehört zu meiner Aufgabe alles zu planen.“

„Und du kannst etwas vernünftiges in deinem Bericht schreiben.“

„Naja. Drei Tage auf dem Schiff hin und hoffentlich auch nur drei Tage auf dem Schiff zurück, klingt nicht gerade nach einer Heldentag. Mal sehen ob ich das irgendwie Ausschmücken kann!“

„Wenn das hier schon bewertet wird, dann siehe zu das alles Super klingt.“ mahnte Judith das Mädchen mit einem Lachen auf den Lippen.

Annie hievte ihre Tasche auf die Schulter und griff nach ihrem Stab.

„Das ist das Schiff das wir nehmen müssen.“

Chloe schien Seekrank zu sein, denn sie fühlte sich den ganzen Tag nicht wohl, daher ging sie auf das Zimmer und legte sich hin.

Die anderen drei blieben auf Deck und wussten nicht so recht was sie mit sich anfangen sollten.

Annie setzte sich auf den Boden und fing an etwas in ihren Block zu schreiben. Judith setzte sich neben das Mädchen und las mit.

„Der Hahn im Korb kann etwas mit dem Schwert umgehen. Punkt. Das Kurvige Mädchen kann ihren Stab halten. Punkt. Das Dürre Mädchen kann essen. Punkt. Und ich, der Truppenführer kann schreiben. Punkt.“

Judith fing lauthals zu lachen an und hielt sich den Bauch.

Asbel beugte sich leicht über Annie und las sich nun auch durch was sie zu Papier brachte.

„Das möchtest du wirklich so stehen lassen?“ fragte er, schon fast verzweifelt nach.

„Nein.“

Erleichtert atmete der Junge aus.

„Ich werde euch Namentlich erwähnen.“ fügte Annie stolz hinzu.

„Na danke auch.“ murmelte Asbel und rutschte, mit dem Rücken an der Wand, zu Boden.

„Also wenn das benotet wird, wird es mindestens eine Eins.“ meinte Judith, es keinesfalls Ernst gemeint.

„Ja.“ kam es auch nicht sonderlich Begeistert von Asbel.

„Sei nicht so pessimistisch. Unsere Truppenführerin kann schreiben.“ grinste Judith den Jungen an.

„Die vierer Truppe von gestern auf dem Schiff war sicher auch von unserer neuen Schule. Und die sahen auch alle aus als könnten sie schreiben.“

„Ach Papperlapapp. „ entgegnete Judith und las sich Annis Bericht mit Freude ein zweites mal durch.

„Also wenn du das so abgibst, bist du meine neue beste Freundin.“

„Ich hatte nicht vor das abzuändern.“

Annie klappte den Block zu und verstaute ihn wieder in ihrem Rucksack.

„Ich gehe nach Chloe sehen. Kommst du mit Annie? Sie würde den Bericht sicher auch gerne lesen wollen.“

Die beiden Mädchen erhoben sich und gingen unter Deck.

Verzweifelt atmete Asbel aus.

„Womit habe ich das nur verdient?“

Beim Abendessen gab es noch eine kleine Diskussion wegen dem Bericht den Annie geschrieben hatte, aber letztendlich viel niemandem etwas besseres ein was man hätte schreiben können und sie schwiegen das Thema einfach Tod.

Am frühen Morgen legte das Schiff in Iselia an und die kleine Gruppe ging an Land.

„Wo genau sollen wir die Kiste hinbringen?“ fragte Chloe und sah sich von der Stelle aus um.

„In die Schule der Stadt.“

„Sinnfreie Mission. Sinnfreier Bericht. Das passt doch.“ stellte Chloe genervt fest.

Der Weg zur Schule war schnell gefunden und sie machten sich dann auch wieder zurück zum Hafen.

Ihr Glück war das sie noch das letzte Schiff nach Barona erwischen konnten.